



Europäische Kommission

RUR@L

September **DE** 2010

NEWS

Newsletter des EN RD

EN RD-BERICHT

Neue Initiative zur Begleitung nationaler Netzwerke

Die Kontaktstelle des EN RD entwickelt zurzeit ein „NRN-Self Assessment-Toolkit“ zur Messung des Fortschritts und zur Bewertung der Leistung der NRN-Netzwerkaktivitäten. Das Toolkit wird gemeinsam von der Kontaktstelle und interessierten NRN erstellt, in Zusammenarbeit mit dem Expertennetzwerk für Evaluierung und dessen Helpdesk. Diese Maßnahme ergänzt die Arbeit des Expertennetzwerks für Evaluierung (EEN) in Bezug auf die Bewertung der Auswirkungen und Erfolge der NRN und insbesondere der vier NRN-Programme. Das betreffende Arbeitspapier, das die Evaluatoren und Verwaltungsbehörden bei der Durchführung der mittelfristigen Bewertung der Netzwerkprogramme dieses Jahres unterstützen und Anregungen zur Evaluierung von NRN liefern soll, wird in Kürze über die [Website des EEN](#) zur Verfügung gestellt.

Leader-Kooperationstreffen in Frankreich

Am 6. und 7. Juli fand in Lons-Le-Saunier (Frankreich) das nationale Leader-Kooperationstreffen statt. Die Kontaktstelle des EN RD wohnte dem Treffen bei, in dessen Rahmen in Workshops wertvolle Informationen zu transnationalen Kooperationsprojekten (TNC Projekten) und Kooperationsangeboten geboten wurden. <http://www.reseaurural.fr/>

Leader-Veranstaltung in Litauen

Die Konferenz zum Thema „Internationale Kooperation mit dem Leader-Ansatz“ fand vom 14. bis zum 16. Juni in Litauen statt. Die Kontaktstelle des EN RD stellte hier Informationen zu relevanten Serviceleistungen bereit. [Klicken Sie hier für weitere Informationen.](#)

EN RD-PILOTINITIATIVE ZUR ERFASSUNG VON BEISPIELEN FÜR RDP-PROJEKTE – UPDATE

Die EN RD-Pilotinitiative (PIKSE) zur Erfassung von Projektbeispielen (die von RDP mitfinanziert werden) macht Fortschritte. Wir ermuntern alle einschlägigen Initiativen, ihr zuständiges NRN zu kontaktieren oder eine E-Mail an info@enrd.eu zu senden. Die in Kürze veröffentlichte Datenbank wird durch eine Reihe von RDP-Projektbroschüren ergänzt, die in der gesamten EU verteilt werden sollen.

NEUER TERMIN FÜR DIE SIBIU-KONFERENZ

Das EN RD-Seminar zum Thema „[Semisubsistenzlandwirtschaft](#)“ findet nun vom **13. bis 15. Oktober 2010** in Sibiu, Rumänien, statt.

KURZDOSSIER

Überwältigende Resonanz auf die öffentliche GAP-Diskussion unterstreicht die Bedeutung der Landwirtschaft in der EU

Die öffentliche Resonanz auf die offene Diskussion zur Zukunft der GAP übertraf alle Erwartungen – es gingen rund 6.000 Internetbeiträge ein.

Dacian Cioloș, Kommissar für Landwirtschaft und Ländliche Entwicklung, sagte hierzu: „Dies zeigt, dass die Arbeit der GAP sehr positiv aufgenommen wird. Darüber hinaus verdeutlicht die breite Resonanz, dass Gegenstand unserer Politik nicht nur die Lebensmittelproduktion ist, sondern auch die Bereitstellung wichtiger öffentlicher Güter. Dieser Umstand bestärkt mich in der Überzeugung, dass die GAP nicht nur Landwirten Vorteile bringt, sondern allen EU-Bürgern in ihrer Eigenschaft als Steuerzahler und Verbraucher.“

Darüber hinaus kamen 93 Interessenvertreter, 80 Think Tanks und Vertreter des EN RD zu Wort und äußerten ihre Ansichten zu wichtigen politischen Aspekten. So rückten einige Themen in den Mittelpunkt der Diskussion, die zu den dringendsten Themen der Landwirtschaftspolitik gehören.

Häufig vertraten Befragte die Meinung, dass die GAP nicht nur die Vielfalt der Landwirtschaft in der EU bewahrt, sondern diese auch wichtig für die Sicherstellung der Lebensmittelversorgung und eines fairen Wettbewerbs ist. Zu den dringlichsten Sorgen der Bürger zählt die Bereitstellung von sicheren Lebensmitteln zu erschwinglichen Preisen, wobei gesunde, natürliche Lebensmittel, die auf umweltfreundliche und nachverfolgbare Art und Weise hergestellt werden, bevorzugt werden. Zudem wurde die Bedeutung des Landwirtschaftssektors für die Schaffung von Arbeitsplätzen in ländlichen Regionen hervorgehoben – aber auch Bedenken in Bezug auf die Umweltbelastung wurden geäußert. Im Allgemeinen wurde die Reform der GAP von

den Befragten positiv aufgenommen, da hiernach die Schwankungen der Lebensmittelpreise besser kontrolliert sowie würdige Lebensstandards für europäische Landwirte sichergestellt werden können. Einig war man sich zudem, dass bestehende GAP-Mechanismen weiterentwickelt werden müssten, wobei viele betonten, dass die Bereitstellung „öffentlicher Güter“ durch Landwirte besser vergütet werden sollte.

„Dies zeigt, dass die Arbeit der GAP sehr positiv aufgenommen wird. Darüber hinaus verdeutlicht die breite Resonanz, dass Gegenstand unserer Politik nicht nur die Lebensmittelproduktion ist, sondern auch die Bereitstellung wichtiger öffentlicher Güter.“



Eine Zusammenfassung der Ergebnisse der öffentlichen Diskussion wurde vorgestellt und während der Konferenz „Die GAP nach 2013“, die unter Beteiligung von über 600 Teilnehmern aus der gesamten EU am 19. und 20. Juli in Brüssel stattfand, weiter erörtert. Auf der Konferenz wurden die öffentliche Wahrnehmung und die Befürwortung einer starken GAP bestätigt und die wichtigsten Herausforderungen hervorgehoben, die in den Jahren nach 2013 angegangen werden müssen. Die Europäische Kommission wird eine Mitteilung zur Zukunft der GAP erarbeiten, die im November 2010 veröffentlicht werden soll. In der Mitteilung wird, so Kommissar Cioloș, „eine erneuerte GAP für ein Europa, das die Interessen der Landwirte eingehender würdigt, und für Landwirte, die die Interessen der Bürger Europas stärker berücksichtigt“ skizziert werden.

+ [weitere Informationen](#)

- **LAG-Kooperationsangebote:** Eine durchsuchbare Datenbank mit Kooperationsangeboten im Rahmen von Leader ist [kürzlich bereitgestellt](#) worden. Die Datenbank wird regelmäßig aktualisiert.
- **Veröffentlichung von Infoblättern zu Programmen zur Entwicklung des ländlichen Raums (RDP):** Zusammenfassungen der verschiedenen nationalen und/oder regionalen RDP sind [ab sofort online verfügbar](#) (täglich weitere Veröffentlichungen).
- **Begleitindikatoren veröffentlicht:** Die Begleitindikatoren 2008, einschließlich relevanter Tabellen und Diagramme, sind [online veröffentlicht](#) worden.
- **Informationen zum Europäischen Evaluierungsnetzwerk:** [Der EN RD-Website](#) ist ein Abschnitt zum Schwerpunkt Europäisches Evaluierungsnetzwerk für ländliche Entwicklung hinzugefügt worden.

Sitzung des Koordinierungsausschusses

Die gemeinsame Sitzung der vier Thematischen Arbeitsgruppen (TWGs) und des Koordinierungsausschusses des EN RD fand am 7. und 8. Juni 2010 statt.

Zu den Tagesordnungspunkten der TWG-Sitzung gehörte die Berichterstattung über die Arbeit der vier Arbeitsgruppen. TWG1 präsentierte einen Überblick zu ihrer Arbeit zum Thema „Berücksichtigung territorialer Besonderheiten und Anforderungen in Entwicklungsprogrammen für den ländlichen Raum“. TWG2 berichtete über Untersuchungen zum Thema „Beziehungen zwischen Landwirtschaft und der allgemeinen ländlichen Wirtschaft“, und TWG3 präsentierte ihre Ergebnisse zum Thema „Öffentliche Güter und staatliche Intervention“. Darüber hinaus lieferte TWG4 vorläufige Ergebnisse zum Fortschritt ihrer Arbeit zum Thema „Praktische Umsetzung von Maßnahmen der europäischen Politik zur Entwicklung des ländlichen Raums“. Vor Aufnahme der allgemeinen Diskussion unterbreitete Rob Peters, Referatsleiter „Europäisches Netzwerk und Begleitung der Ländlichen Entwicklungspolitik“ der GD AGRI, Vorschläge zur Verbreitung der Arbeitsergebnisse der einzelnen Arbeitsgruppen. Sitzungsleiter José Manuel Sousa Uva, Leiter für „Themenübergreifende Aspekte der Ländlichen Entwicklung“ der GD AGRI, sagte, dass die analytische und thematische Arbeit des EN RD fortgesetzt wird, verbunden mit der Erwartung dass diese die Grundlage für Überlegungen zur künftigen Entwicklung sowie für weitere Analysen zum Thema GAP nach 2013 bilden könnte.

Am 8. Juni fand die vierte Sitzung des Koordinierungsausschusses mit einer umfassenden Tagesordnung statt, die unter anderem einen Überblick zum Stand der Diskussion zum Thema GAP nach 2013 mit Schwerpunkt auf Beiträge der einzelnen Mitgliedsorganisationen des Koordinierungsausschusses beinhaltet. Darüber hinaus wurde der Arbeitsplan des EN RD von 2010 bis 2011 präsentiert, in dessen Mittelpunkt die Prioritäten des kommenden Jahres, die Beiträge des Leader-Unterausschusses, die Optimierung der Synergien zwischen dem EN RD und den nationalen ländlichen Netzwerken (NRN) sowie die Erwartungen der EU und der nationalen Behörden standen.

Zum Abschluss der Sitzung sagte die Sitzungsleiterin Loretta Dormal-Marino, stellvertretende Generaldirektorin und zuständig für ländliche Entwicklung bei der GD AGRI, dass viel Arbeit ansteht, aber positive Ergebnisse zu erwarten sind. Sie betonte, dass, wenngleich nicht alle Probleme und Angelegenheiten thematisiert werden könnten, sicherlich alle Anstrengungen unternommen werden würden, sämtliche Beiträge zu berücksichtigen.

+ [weitere Informationen](#)



LÄNDER IM FOKUS

Dänemark

Fläche: 43 098 km²
5,4 Millionen Einwohner.

Dänemark hat mit 3,5 % eine der niedrigsten Arbeitslosenquoten in der EU, und etwa 53 % der Bevölkerung Dänemarks leben in ländlichen Regionen. Die rund 45 000 landwirtschaftlichen Betriebe machen 60 % der landwirtschaftlichen Nutzfläche aus. Dänemarks RDP fördert insbesondere die Wettbewerbsfähigkeit des Agrarlebensmittel- und Forstsektors und reagiert auf die Nachfrage an qualitativ hochwertigen, ökologisch und umweltschonend erzeugten Lebensmitteln. Bisher konnten mehr als 6 % der landwirtschaftlich genutzten Fläche Dänemarks in ökologische Nutzflächen umgewandelt werden. Umweltbezogene Bedenken und die Steigerung der Attraktivität und Lebensqualität des ländlichen Raums gehören ebenso zum Betätigungsfeld des dänischen RDP.

+ [weitere Informationen](#)



NRN IM FOKUS

Thematische Initiativen:

Fortschritte sind im Hinblick auf drei thematische Initiativen, die von der Kontaktstelle des EN RD unterstützt werden, zu verzeichnen. Die Initiativen sollen NRN zusammenbringen, die ein gemeinsames Interesse an bestimmten Bereichen der Politik zur Entwicklung des ländlichen Raums und der RDP-Umsetzung haben. Insgesamt konnten sich bisher 23 NRN auf eine Zusammenarbeit in einem oder mehreren von insgesamt drei Themenbereich(en) verständigen: Soziale Landwirtschaft, *Forstwesen und Stärkung des ländlichen Unternehmertums*.

Hauptzielsetzung dieser gemeinsamen Initiativen ist es, gleichgesinnte NRN zusammenzubringen, um Erfahrungen und Kenntnisse austauschen und gemeinsame Arbeitspläne und Aktivitäten hinsichtlich bestimmter Aspekte der RDP-Umsetzung entwickeln zu können. Die neue Initiative über ländliches Unternehmertum konzentriert sich beispielsweise auf die Bewältigung von Herausforderungen im Zusammenhang mit der Förderung des Unternehmertums in Zeiten der Rezession und Krise. Es gibt unzählige Möglichkeiten im Rahmen bestehender RDP, doch wie genau können diese umfassend und effizient genutzt werden? Dieser Frage gehen die 20 NRN nach, die bei dieser Initiative zusammenarbeiten – schauen Sie hier regelmäßig nach neuesten Meldungen!

NRN-Treffen in Malta

Das neunte Treffen der nationalen ländlichen Netzwerke (NRN) fand am 29. und 30. Juni in Qawra/Malta statt. Das Treffen wurde von der Netzwerkstelle des Maltesischen Ministeriums für Ressourcen und ländliche Angelegenheiten ausgerichtet und gab den Vertretern von 20 NRN aus der gesamten Europäischen Union die Gelegenheit, durch die Weitergabe von Wissen und Informationen Beziehungen zwischen ländlichen Räumen Europas zu knüpfen und zu vertiefen. Weitere Informationen zu diesem Treffen finden Sie [hier](#)



Kontaktstelle des EN RD TEL: 0032/22352020 EMAIL: info@enrd.eu

Herausgeber: Rob Peters, Ressortleiter, Generaldirektion für Landwirtschaft und ländliche Entwicklung der Europäischen Kommission.
Diese Veröffentlichung stellt nicht notwendigerweise die offizielle Position der Kommission dar.

ISSN 1831-4880



9 771831 488008